Editorial

Autor(en): **Kaul, Christian**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **105 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

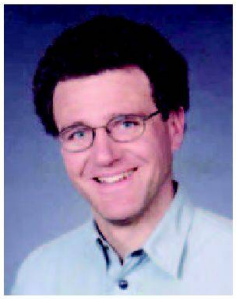
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Das erste Editorial des Jahres 2007 soll von einer Erfolgsgeschichte unseres Berufsstands handeln. Vor bald drei Jahren lancierte geosuisse-Präsident Jürg Kaufmann die beiden Beraterstäbe für Landmanagement und Geomatik. Nach drei anregenden Treffen wurden im Jahr 2006 die beiden Stäbe fusioniert. Das erste gemeinsame Treffen hat im November 2006 statt gefunden und wurde ein voller Erfolg. Die Gemeinsamkeiten von und die möglichen Synergien zwischen Geomatik und Landmanagement treten immer deutlicher zu Tage.

Basis für diese Entwicklung bildet unter anderem die einheitliche Begriffsdefinition von Raumdokumentation – Raumadministration – Raummanagement mit der Einordnung der Instrumente der Geomatik und des Landmanagements. Dieser Denkansatz hat sich in vielen Diskussionen bewährt und wird auch immer besser anerkannt. Sogar FIG-Päsident Holger Magel hat in einer Rede am FIG-Kongress in München diese Begriffsstruktur bereits übernommen.

Es zeigt sich, dass wir in der Schweiz mit dem Modell des Arbeitens in thematisch und juristisch unabhängigen LIS-Ebenen eine hervorragende Ausgangslage besitzen. Damit können wir uns kreativ in allen unsern Handlungsebenen, Raumdokumentation, -administration und -management erfolgreich bewegen.

Mit dem Ebenenprinzip als Gedankenmodell wurde im Beraterstabtreffen vom November 2006 über eine Verallgemeinerung und Ausweitung des einzigartigen Werkzeugs Landumlegung diskutiert. Das Programm der Landumlegung kann auf jedes Thema unabhängig von anderen Themen angewendet werden, nicht nur auf das Eigentum, sondern beispielsweise auf eine Flächennutzung. Solche Umlegungen sollen auch über Gemeinden oder Regionen hinweg durchgeführt werden können.

In diesen Entwicklungen rückt der Wesenskern der Ingenieurleistung, die nachvollziehbare Lösungsfindung in einem komplexen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, ökologischen, technischen, rechtlichen und organisatorischen Umfeld wieder mehr in den Vordergrund. Der Beraterstab ist bestrebt, diese Möglichkeiten für den Berufsstand nutzbar zu machen.

Die Resultate des Beraterstabstreffens vom November 2006 erhalten alle Mitglieder direkt vom Zentralvorstand geosuisse zugestellt.

Ein kreatives und erfolgreiches 2007 wünscht Ihnen

Christian Kaul
Leiter Beraterstab geosuisse

Le premier éditorial de l'année 2007 parlera de l'histoire du succès de notre profession. Il y a bientôt trois ans, le président de geosuisse, Jürg Kaufmann, a instauré les deux groupes de conseil pour la gestion du territoire et la géomatique. Après trois rencontres fructifiantes, les deux groupes ont été fusionnés en 2006. La première rencontre commune de novembre 2006 a été couronnée d'un plein succès. Les intérêts communs et les synergies possibles entre géomatique et gestion du territoire apparaissent toujours plus clairement.

Cette évolution repose, entre autre, sur la définition commune des notions documentation spatiale – administration spatiale – gestion spatiale en intégrant les instruments de la géomatique et de la gestion du territoire. Cette façon de penser a fait ses preuves dans de multiples discussions et rencontre une approbation croissante. Même le président de la FIG Holger Magel a repris dans son discours du congrès de la FIG à Munich cette structure des notions.

Il s'avère que nous disposons en Suisse avec le modèle de travail des niveaux SIT indépendants sur les plans thématiques et juridiques d'une excellente situation de départ. Cela nous permet de nous mouvoir d'une façon créative à tous les niveaux de nos actions, à savoir: documentation spatiale – administration spatiale et gestion spatiale. Ayant adopté le principe des niveaux comme modèle de pensée, le groupe de conseil a discuté, en novembre 2006, d'une généralisation et d'une extension de l'excellent outil qu'est le remembrement parcellaire. Le programme du remembrement parcellaire peut être appliqué à chaque thème indépendamment d'autres thèmes, pas seulement pour la propriété foncière, mais aussi, par exemple, pour l'affectation des surfaces. De tels remembrements sont appelés à être entrepris au-delà des communes et des régions.

Dans ces développements, l'essence même de la prestation d'ingénieur, la recherche de solutions réalistes dans un contexte économique, social, écologique, technique, juridique et organisationnel complexe occupera le devant de la scène. Le groupe de conseil tente à rendre utilisables ces possibilités pour la profession. Les résultats de la rencontre du groupe de conseil de novembre 2006 seront distribués à tous les membres directement par le comité central de geosuisse.

Nous vous souhaitons une année 2007 créative et pleine de succès.

Christian Kaul
Chef du groupe de conseil geosuisse